Nachhaltigkeit kompakt 2022

Oberbank
Nicht wie jede Bank

Unabhängig wachsen.
Nachhaltig aufblühen.

Inhaltsverzeichnis

4 … **Die Oberbank im Überblick**
5 … **Unsere Werte und Ziele**
6 … **Nachhaltigkeit in der Oberbank 2022: Highlights und Erfolge**
7 … **Auszeichnungen und Ratings**
8 … **Nachhaltigkeitsziele in der Oberbank für 2025**
9 … **Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und Sustainable Development Goals**
10 … **Ausschlusskriterien**
12 … **Teilnahme an Brancheninitiativen**
13 … **Eigene Nachhaltigkeitsorganisation in der Oberbank**
14 … **Governance, Compliance und Datenschutz**
14 … Hohe Standards in der Oberbank
14 … Compliance
15 … **Nachhaltigkeit gemäß EU-Taxonomie**
16 … **Nachhaltige Kreditpolitik**
17 … **Nachhaltige Finanzierungen**
17 … Bestandsanalyse auf Basis von Positivkriterien
17 … Nachhaltige Privatfinanzierungen
18 … Nachhaltige Firmenfinanzierungen
20 … **Nachhaltige Produkte**
22 … Sehr hohe Kundenzufriedenheit
23 … **CO_2-Bilanz und Dekarbonisierung**
23 … Treibhausgasemissionen laut Green House Gas-Protocol
24 … Indirekte Treibhausgasemissionen: Scope 3
24 … Mitarbeitermobilität
25 … Finanzierte Emissionen
25 … Übersicht Scope 3-Emissionen
25 … Ausblick Dekarbonisierung
26 … **Nachhaltiger Bankbetrieb**
27 … **MitarbeiterInnen der Oberbank**
29 … **Soziales Engagement: Finanzbildung, Spendenplattform und Sponsoring**
30 … **Nachhaltigkeitspreis FERONIA**
31 … **Impressum**

Diese Broschüre basiert auf dem Oberbank Nachhaltigkeitsbericht 2022, inhaltliche Abweichungen wurden gekennzeichnet.

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

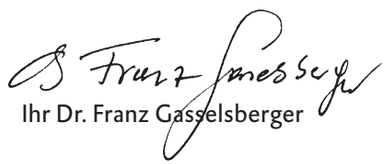
Sehr geehrte Damen und Herren,

nach einem optimistisch gestimmten Start ins Jahr war 2022 vom schockierenden Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine und steigenden Energiepreisen, Zinserhöhungen und Inflation geprägt. Doch selbst in diesem sehr herausfordernden Umfeld entwickelte sich das operative Geschäft der Oberbank erfreulich. Auch im Nachhaltigkeitsmanagement und bei der Erreichung unserer strategischen Nachhaltigkeitsziele bis 2025 waren wir erfolgreich unterwegs.

Ratings und Auszeichnungen bestätigen unsere Vorreiterrolle
Schon im Juni 2021 (und erneut 2022) hat die Oberbank von der Ratingagentur ISS ESG den PRIME-Status verliehen bekommen. Sehr erfreulich ist auch das gute Ergebnis bei unserem ersten CDP-Rating.
Zudem wurde der Nachhaltigkeitsbericht 2021 der Oberbank beim Austrian Sustainability Reporting Award (ASRA) in der Kategorie „Kapitalmarktorientierte Unternehmen – Banken und Versicherungen“ mit dem 3. Platz ausgezeichnet.
Die 2022 abgeschlossene EMAS-Begutachtung (Eco-Management und Audit-Scheme) der Oberbank in Österreich beweist darüber hinaus, dass wir auch im eigenen Betrieb das klare Ziel haben, unsere Umweltschutzleistungen zu verbessern.

Auf dem Weg zur Entwicklung einer Dekarbonisierungsstrategie
Die aktuell größte Herausforderung im Nachhaltigkeitsmanagement ist und bleibt jedoch die Entwicklung einer wissenschaftsbasierten Dekarbonisierungsstrategie für die Oberbank. Unser klares Bekenntnis zu den Zielen des Pariser Klimaabkommens ist zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie unseres Hauses. Seit Oktober 2021 ist die Oberbank Mitglied bei PCAF – Partnership for Carbon Accounting Financials. Im Jahr 2022 konnten wir erstmals die von uns finanzierten Treibhausgasemissionen berechnen und in einer konzernweiten Befragung die Mitarbeitermobilität erheben.
Weiters gilt es nun, ab 2023 eine Dekarbonisierungsstrategie für die Oberbank zu entwickeln. Die wissenschaftsbasierten Zielsetzungen, sogenannte science based targets, im Einklang mit der Science Based Targets initiative (SBTi) müssen bis Ende 2024 vorliegen.

Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung
Auch die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Oberbank steht vor großen Veränderungen wie der Corporate Sustainability Reporting Directive und zukünftig verpflichtenden Anwendung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Die Oberbank hat einen progressiven Ansatz in der Weiterentwicklung gewählt. Sie wird schon im Jahr 2023 eine Wesentlichkeitsanalyse gemäß ESRS durchführen und den Nachhaltigkeitsbericht als Teil des Lageberichts in den Geschäftsbericht integrieren.



Ihr Dr. Franz Gasselsberger

Die Oberbank im Überblick

Die Oberbank AG ist eine unabhängige, österreichische Regionalbank mit Sitz in Linz. Ihr Filialnetz erstreckt sich über Österreich, Deutschland, Tschechien, Slowakei und Ungarn. Die Oberbank AG ist sowohl für PrivatkundInnen als auch für FirmenkundInnen tätig und stellt ihren KundInnen die Komplettpalette an Finanzdienstleistungen zur Verfügung.

Erfolgreich

Kennzahlen
zum 31. Dezember 2022

in Mio. Euro	
Jahresüberschuss vor Steuern	295,3
Bilanzsumme	26.798,2
Primärmittel	17.948,1
Eigenkapital	3.546,9
Betreute Kundengelder	37.185,5
Marktkapitalisierung	3.227,1

in Prozent (%)	
Harte Kernkapitalquote	18,03
Kernkapitalquote	18,32
Gesamtkapitalquote	20,19
Cost-Income-Ratio (Kosten-Ertrag-Relation)	48,75

Kompetent

2.411 MitarbeiterInnen *
in 180 Filialen

Österreich
95 Filialen, 1.724 MitarbeiterInnen
Deutschland
46 Filialen, 304 MitarbeiterInnen
Tschechien
21 Filialen, 196 MitarbeiterInnen
Ungarn
14 Filialen, 139 MitarbeiterInnen
Slowakei
4 Filialen, 48 MitarbeiterInnen

* Anzahl entspricht MitarbeiterInnen-Headcount, Stichtag 31. Dezember 2022

Top Instituts-Rating durch Standard & Poor's:
Mit einem „single A" gehören wir zu den bestgerateten Banken in Österreich (Stand: Prüfungsdatum 21. Februar 2022).

Unsere Werte und Ziele

Nachhaltigkeit als wichtiger Grundsatz

Nachhaltiges Denken und Handeln sind seit jeher fixer Bestandteil der Strategie der Oberbank. Unsere Werte sind die zentrale Grundlage für unsere Strategie.

Unsere Werte

Gemeinsame Werte leben

- Motivierte MitarbeiterInnen, die mit Kompetenz und Leidenschaft – entsprechend unseren Werten – ihre Arbeit ausüben, schaffen Vertrauen.
- Auch unser Wert Zusammenhalt – ein Wir-Gefühl – ist zentral.
- Die Oberbank als Arbeitgeberin steht für Fairness und Chancengleichheit und will eine attraktive und sinnstiftende Arbeitswelt bieten.

Kompetenz **Vertrauen** **Zusammenhalt** **Leidenschaft**

Nachhaltigkeit als Teil der Gesamtbankstrategie

Wir haben ein eigenes Handlungsfeld Nachhaltigkeit definiert und uns konkrete strategische Ziele gesetzt (siehe Seite 8).

Nachhaltigkeit in der Oberbank 2022: Highlights und Erfolge

Wir konnten 2022 einige Erfolge und Projektabschlüsse feiern – hier ein kurzer Abriss, weitere Details finden sich auf den folgenden Seiten.

Top-Ratings und Auszeichnungen

ISS ESG Prime Rating 2022: Die Oberbank zählt erneut zu den besten 10 Prozent der gerateten Institute in der Branche Financials/Public & Regional Bank.

CDP Rating 2022: Bei erstem Rating hat die Oberbank mit einem B-Rating ein erfreuliches Ergebnis erzielt.

ASRA Austrian Sustainability Reporting Award: 3. Platz für den Nachhaltigkeitsbericht 2021

Neuerungen nachhaltige Produkte und Finanzierungen

Sustainable Corporate Lending Framework: wurde erstellt und Second Party Opinion von ISS (International Shareholder Services Inc.) eingeholt

Erweiterung der nachhaltigen Produktpalette für PrivatkundInnen: be(e) green Studentenkonto und be green Sparkonto Festzins wurden mit Umweltzeichen für Finanzprodukte ausgezeichnet.

Weitere Verbesserung der Nachhaltigkeit im eigenen Betrieb

EMAS (Eco-Manangement and Audit Scheme): Begutachtung abgeschlossen

Umweltzeichen Green Location: für Veranstaltungslocation Oberbank Donauforum

Erfolgreiche Einführung neuer Nachhaltigkeitspreis FERONIA

Oberösterreichischer Nachhaltigkeitspreis FERONIA ist 2023 zum ersten Mal von Oberbank, OÖ Nachrichten und Land Oberösterreich vergeben worden.

Detailliertere Betrachtung CO_2-Bilanz und Dekarbonisierungsstrategie

Erhebung der indirekten Emissionen (Scope 3): erstmalige Berechnung der finanzierten Emissionen (PCAF Partnership for Carbon-accounting Financials) und der Mitarbeitermobilität

Dekarbonisierung: Start Erarbeitung Dekarbonisierungsstrategie und Commitment zur Erarbeitung von wissenschaftsbasierten Zielen, sogenannten Science-based Targets

Auszeichnungen und Ratings

Die nachhaltigen Aktivitäten der Oberbank werden auch durch nationale und internationale Ratingagenturen und Auszeichnungen anerkannt.

ISS ESG Rating*

ISS ESG hat der Oberbank Prime Status verliehen. Die Oberbank AG gehört somit laut ISS ESG zu den besten 10 Prozent der gerateten Institute in der Branche Financials/Public & Regional Bank (Stand 25. November 2022).

* https://www.issgovernance.com/esg/ratings

CDP-Rating

Das CDP Rating gilt als Goldstandard der Umwelttransparenz börsennotierter Unternehmen. 2022 hat die Oberbank AG beim ersten Rating ein gutes Ergebnis erreicht: ein B-Rating.

WWF-Bankenrating

Die Oberbank wurde vom WWF im Herbst 2022 als Verfolger eingestuft. Die Gruppe der Verfolger hat erkannt, dass die ESG-Faktoren wirtschaftliche Chancen ermöglichen und dazu geeignet sind, die damit einhergehenden Risiken zu minimieren.

CSA von S&P

2022 hat die Oberbank von S&P Global erstmals eine Einladung zum CSA (Corporate Sustainability Assessment) erhalten. Diese haben wir angenommen und bis Jänner 2023 die geforderten Informationen bereitgestellt.

ASRA

In der Kategorie „Kapitalmarktorientierte Unternehmen – Banken und Versicherung“ wurde die Oberbank AG für den Nachhaltigkeitsbericht 2021 mit dem dritten Platz ausgezeichnet.

EMAS

EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) ist ein freiwilliges Instrument für all jene Unternehmen, die ihren betrieblichen Umweltschutz verbessern wollen.
Nach einer Begutachtung durch ein akkreditiertes Unternehmen ist die Oberbank mit Dezember 2022 EMAS-zertifiziert.

Nachhaltigkeitsziele in der Oberbank für 2025

Wir haben einen klaren Weg Richtung nachhaltigere Zukunft vor Augen und sind bereits gut unterwegs …

… in der Governance:
- Bekenntnis zum 1,5-Grad-Ziel
- Nachhaltigkeit ist Teil der Gesamtbankstrategie
- Engagement in ESG-Initiativen
- Austausch mit StakeholderInnen

… im Asset Management:
- Volumen an nachhaltigen 3BG-Publikumsfonds (laut neuem ESG-Analyseprozess) bis 2025 auf mehr als 1 Mrd. Euro steigern
- Stand 2022: 561 Mio. Euro

… für unsere KundInnen:
- hohe Kundenzufriedenheitsrate beibehalten (Net Promoter Score > 60)
- Stand 2022: 62,9 NPS
- Digitalisierungsgrad der KundInnen ist > 80 Prozent
- Stand 2022: 70 Prozent Digitalisierungsgrad (gemessen an Kundenportalnutzung)

… für die Gesellschaft:
- Bekenntnis zum Regionalitätsprinzip: 95 Prozent unseres Sponsoringbudgets für regionale Initiativen
- Beschaffung primär aus der Region

… im Finanzierungsgeschäft und in der Kreditpolitik:
- mindestens 1,5 Mrd. Euro nachhaltige Privatfinanzierungen (Wohnbau)
- Stand 2022: rund 1,164 Mrd. Euro
- Dekarbonisierung des Kreditportfolios
- Impact Reporting
- 50 Prozent aller Neuemissionen entsprechen ESG-Kriterien (Green/Social Bonds)
- Stand 2022: 1. Green Covered Bond iHV 250 Mio. Euro emittiert

… für unsere MitarbeiterInnen:
- Next Generation: 80 Prozent Führungskräfte aus eigenen Reihen
- Stand 2022: 88 Prozent
- Gender Balance: 30 Prozent weibliche Führungskräfte
- Stand 2022: 27,2 Prozent weibliche Führungsquote

… für die Umwelt:
- Klimaneutralität in Scope 1 und Scope 2
- CO_2-Fußabdruck pro MitarbeiterIn < 1 Tonne
- Stand 2022: 1,14 Tonnen CO_2-Äquivalente pro MitarbeiterIn

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen und Sustainable Development Goals

Mit allen Maßnahmen und Aktivitäten im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie will die Oberbank zur nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen. Darüber hinaus leisten wir so einen messbaren Beitrag zur Erreichung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.

Corporate Governance
In unserer Strategie und Geschäftspolitik wollen wir die Anliegen aller Anspruchsgruppen – KundInnen, MitarbeiterInnen, AktionärInnen und sonstiger StakeholderInnen – ausgewogen beachten.

Compliance
Die Oberbank toleriert keinerlei Verhalten, das ihr selbst, ihren MitarbeiterInnen, ihren StakeholderInnen oder der Allgemeinheit Schaden jeglicher Art zufügen kann.

Nachhaltige Kreditpolitik
Unsere Kreditpolitik inklusive Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken zählt zu den größten Hebeln der Oberbank, um einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von Gesellschaft und Umwelt zu leisten.

Nachhaltiges Produktportfolio
Nachhaltige Produkte ermöglichen es Privat- und FirmenkundInnen, einen Beitrag zu leisten.

Kundenzufriedenheit
Die Meinung unserer KundInnen ist uns wichtig und Beschwerden nehmen wir ernst.

MitarbeiterInnen
Für ihre MitarbeiterInnen setzt die Oberbank in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie auf die Themen faire Arbeitgeberin, Mitarbeiterentwicklung, Work-Life-Balance, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Asset Management
Nachhaltige Geldanlageprodukte ermöglichen es unseren KundInnen, den Schutz von Umwelt, Klima und ethischen Werte in ihren Investments zu berücksichtigen.

Eigenveranlagung
Auch über die Eigenveranlagung kann die Oberbank Einfluss auf den Schutz von Umwelt, Klima und ethischen Werten nehmen.

Betriebsökologie und nachhaltige Beschaffung
Wir bekennen uns dazu, im eigenen Betrieb und im Einkauf ökologische und soziale Aspekte zu berücksichtigen sowie schonend mit Ressourcen umzugehen.

Ausschlusskriterien

Absolut ausgeschlossene Geschäfte

Die Oberbank distanziert sich von Branchen, Unternehmen und Geschäftspraktiken, die aus ihrer Sicht nicht akzeptable Wirkungen für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) nach sich ziehen könnten. Die nachfolgenden Ausschlusskriterien aus Nachhaltigkeitsaspekten sind beim Neukundengeschäft sowie bei neuen Geschäftsfeldern von BestandskundInnen verpflichtend zu beachten und keiner Bewilligungsmöglichkeit zugänglich.

Die Oberbank geht keine Geschäftsverbindung ein beziehungsweise distanziert sich von einzelnen Unternehmen, wenn Arbeitsrechts- und Menschenrechtsverletzungen oder illegale und kontroverse Geschäfts- oder Umweltpraktiken bekannt sind beziehungsweise im Laufe der Geschäftsverbindung bekannt werden.

Allgemein zu beachtende Ausschlusskriterien

Kriterium	Beispiel
Arbeitsrechtsverletzungen	wenn es zu einer Verletzung von mindestens einem der vier grundlegenden Prinzipien der ILO – Declaration on Fundamental Principles and Rights at Work kommt: O Vereinigungsfreiheit und die Anerkennung des Rechts auf Tarifverhandlungen O Zwangs- und Pflichtarbeit O Kinderarbeit O Diskriminierung am Arbeitsplatz
Menschenrechtsverletzungen	wenn die Menschenrechte durch politische Willkür, Folter oder Einschränkung der Privatsphäre, Meinungsfreiheit oder Religionsfreiheit systematisch verletzt werden
Illegale Geschäftspraktiken	wenn Produkte oder Tätigkeiten nach geltenden Gesetzen oder sonstigen Vorschriften der jeweiligen staatlichen Rechtsordnungen oder internationalen Übereinkommen und Vereinbarungen als illegal gelten
Kontroverses Umweltverhalten	wenn nationale Umweltgesetze oder internationale Umweltschutzabkommen verletzt werden und mit allgemeinen Wertvorstellungen und dem Erhalt und der Förderung der Biodiversität nicht vereinbar sind

Ausgeschlossene wirtschaftliche Aktivitäten und Branchen

Die Oberbank sieht folgende wirtschaftliche Aktivitäten und Branchen mit erhöhtem ESG-Risikopotenzial behaftet und schließt diese aus:

Branchen

- O Atomenergie
- O illegale Substanzen (Suchtmittel)
- O schädliche Substanzen
- O Edelsteine und Konfliktmineralien
- O Fischerei
- O Handel mit geschützten Tieren oder Exportleder sowie Tierversuche
- O Hochvolumen-Fracking und Förderung von Ölsanden
- O Erdöl
- O Kohle
- O kontroverse und schwere Waffen
- O Embryonenforschung
- O Pornografie (Adult-Entertainment)

Detaillierte Informationen und Beispiele finden Sie auf der Oberbank Website unter https://www.oberbank.at/strategie.

Ausschlusskriterien für Länder

Kriterium	Ausgeschlossen werden:
FATF-Liste	Länder, die auf der schwarzen, dunkelgrauen oder grauen Liste der Financial Action Task Force on Money Laundering (FATF) stehen
EU-Liste Hochrisikoländer	Länder, die auf der EU-Liste der Hochrisikoländer VO (EU) 2020/855 stehen
Klimaschutz	Länder, die das Klimaschutzabkommen von Paris 2015 nicht ratifiziert haben
Presse- und Medienfreiheit	Länder, in denen die Presse- und Medienfreiheit massiv eingeschränkt wird (schwarze Liste der „Reporter ohne Grenzen“)
Sanktionen	Länder, gegen die UN-, US- und EU-Sanktionen verhängt worden sind.

Teilnahme an Brancheninitiativen

UN Global Compact

Der Global Compact der Vereinten Nationen ist die weltweit größte Initiative zu Corporate Social Responsibility (CSR) und nachhaltiger Entwicklung. Die Oberbank bekennt sich zur Durchsetzung der zehn universellen Prinzipien rund um Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sowie zur Unterstützung der 17 Sustainable Development Goals. Die von uns adressierten Ziele finden Sie auf Seite 9.

respACT

austrian business council for sustainable developement ist eine Unternehmensplattform für verantwortungsvolles Wirtschaften.

ÖGUT

Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation, die sich seit mehr als 30 Jahren für eine nachhaltige Ausrichtung von Wirtschaft und Gesellschaft einsetzt.

PCAF

Partnership for Carbon Accounting Financials ist eine weltweite Initiative, deren Mitglieder zusammenarbeiten, um gemeinsam einen Standard für die Finanzindustrie zur Messung und Offenlegung der Treibhausgasemissionen ihrer Kredite und Investitionen zu entwickeln.

TCFD

Task Force on Climate-related Financial Disclosures erstellt Empfehlungen für klimabezogene Offenlegungen im Finanzsektor, um Transparenz und branchenweit vergleichbare, hochqualitative Berichterstattung zu fördern. Inhaltlich geht es um Informationen zu den Kernelementen Governance, Strategie, Risikomanagement sowie Messgrößen und Ziele.

SBTi

Science Based Targets Initiative ist eine internationale Organisation, deren Ziel es ist Unternehmen aktiv in den Klimaschutz einzubinden. Die Initiative gilt als international anerkannter Goldstandard auf dem Weg zu wissenschaftsbasierten unternehmerischen Klimaschutzzielen, sogenannten Science-based Targets.

Eigene Nachhaltigkeitsorganisation in der Oberbank

So ist die Nachhaltigkeit in der Oberbank organisiert*:

- ESG Unit als erste Anlaufstelle und Drehscheibe für diverse Nachhaltigkeitsagenden im Konzern
- eine Nachhaltigkeitsbeauftragte oder ein Nachhaltigkeitsbeauftragter pro Abteilung, um die Verankerung des Themas in allen Bereichen sicherzustellen
- Der Lenkungsausschuss (Vorstand und Abteilungsleitungen) stellt die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie sicher und genehmigt neue Maßnahmen.
- Stakeholder Sounding Board für regelmäßige Re-Evaluierung unseres Nachhaltigkeits-Engagements mit unseren wichtigsten Stakeholder-Gruppen

Oberbank Nachhaltigkeitsorganisation

Kontrolle		
Aufsichtsrat Oberbank AG		
Vorstand		
Gesamtvorstand Dr. Franz Gasselsberger, MBA; Mag. Florian Hagenauer, MBA; Martin Seiter, MBA; Mag.[a] Isabella Lehner, MBA **Mag.[a] Isabella Lehner, MBA** im Vorstand zuständig für Nachhaltigkeit		
Strategie und Steuerung		
ESG Unit Drehscheibe für Nachhaltigkeitsagenden	**Lenkungsausschuss Nachhaltigkeit** Gesamtvorstand & Abteilungsleitungen	**Stakeholder Sounding Board** TeilnehmerInnen aus Privatwirtschaft, öffentl. Einrichtungen, Interessensvertretungen und BeraterInnen
Umsetzung		
Nachhaltigkeitsbeauftragte der zentralen Abteilungen	**MitarbeiterInnen ESG Unit**	**Alle MitarbeiterInnen** Im Zuge von Projektarbeit, Ideenfindung

* Stand: Juni 2023 (Änderung gegenüber Nachhaltigkeitsbericht 2022)

Governance, Compliance und Datenschutz

Die Oberbank richtet sich nicht nur nach bestehenden Richtlinien, sondern setzt sich darüber hinaus eigene hohe Standards zur Einhaltung ethischer Prinzipien. Compliance, Anti-Korruption und Schutz von Kundendaten sind für uns nicht verhandelbar.

Hohe Standards in der Oberbank:

- Bekenntnis zum Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK)
- Code of Conduct: Verhaltenskodex für MitarbeiterInnen und extra Code of Conduct für LieferantInnen
- Whistleblowing-Tool: Mit diesem Tool gibt die Oberbank internen und externen Personen die Möglichkeit, eventuelle Gesetzesverletzungen zu melden und erfüllt damit schon die Anforderungen der EU-Richtlinie EU 2019/1937.
- Steuermoral: Die Oberbank bekennt sich zu Steuermoral und Steuerehrlichkeit. Dieses Bekenntnis und die Handlungsweisen in Bezug auf Steuern sind Teil des Code of Conduct.
- Schutz von Kundendaten und IT-Sicherheit sind uns ein großes Anliegen, dem wir mit größter Sorgfalt nachkommen. Die 3 Banken IT GmbH ist nach der international anerkannten Norm im Bereich Informationssicherheit ISO/IEC 27001:2013 zertifiziert.

Compliance

- Durch Einsatz von hochqualitativen Compliance-IT-Tools und automatisierten Prozessen Sicherstellung der regulatorischen Anforderungen
- Interne Richtlinien und Mitarbeiterschulungen (z. B. WBTs für alle Oberbank MitarbeiterInnen)

BWG-Compliance (Regulatorisches Compliance-Management): Die laufende Erfassung aufsichtsrechtlicher Änderungen beziehungsweise Neuerungen und die Sicherstellung der rechtzeitigen Umsetzung ermöglichen eine nachhaltige Projekt-, Ressourcen- und Budgetplanung in der Oberbank.
Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung: Gruppenweite Strategien und Verfahren sichern die hohen Standards der Geldwäsche- und Terrorismusprävention in allen Oberbank-Märkten und werden kontinuierlich weiterentwickelt.
Sanktionsmanagement: Sicherstellung der Einhaltung von Sanktionen seit 2022 durch ein eigens dafür gegründetes Team als Reaktion auf die durch den Ukrainekrieg ausgelösten Entwicklungen im Sanktionenrecht
Anti-Fraud-Management: Maßnahmen nach den Grundsätzen PREVENT – DETECT – RESPOND; mittels IT-Tool konnte 2022 im Bereich Fraud Prevention ein potenzieller Schaden auf Kundenseite in Höhe von rund 2,3 Mio. Euro verhindert werden.
Anti-Korruptionsmanagement: Verstöße gegen die Anti-Korruptionsbestimmungen werden seitens der Oberbank nicht geduldet und bei Vorliegen entsprechend geahndet. 2022 gab es keinerlei bestätigte Korruptionsvorfälle.
Wertpapier-Compliance: Laufende Überwachung des Wertpapierhandels der Oberbank zur Verhinderung börserechtlicher Malversationen sowie Überwachungshandlungen im Bereich Wertpapierdienstleistungen und Anlagetätigkeiten

Nachhaltigkeit gemäß EU-Taxonomie

Rechtlicher Hintergrund zu nachhaltigen Finanzierungen

Die EU-Taxonomie in aller Kürze
Die EU-Taxonomie ist im Wesentlichen eine Liste an wirtschaftlichen Aktivitäten, die als nachhaltig angesehen werden. Sie umfasst in den sogenannten delegierten Verordnungen detaillierte Klassifikationssysteme, anhand derer festgestellt werden kann, ob eine wirtschaftliche Aktivität nachhaltig ist oder nicht.

Oberbank: Projekt, um rechtliche Änderungen zu implementieren
Laufendes Projekt mit dem Ziel, Bewertungskriterien der EU-Taxonomie in unseren Kreditantragstellungsprozess zu integrieren sowie unseren Kreditbestand auf seine Konformität mit der EU-Taxonomie zu analysieren.

Eigenes Nachhaltigkeitsteam für Taxonomieprüfung
In der Abteilung Corporate & International Finance (CIF) wurde 2022 ein eigenes Nachhaltigkeitsteam aufgebaut, das fachlich die Taxonomieprüfung durchführt und dokumentiert.

Dafür werden sowohl die technischen Bewertungskriterien, DNSH-Kriterien (Do no significant harm) als auch MSS-Kriterien (Minimum Social Safeguards) überprüft.

Zukünftig erfolgt in diesem Team auch die Prüfung der Finanzierung gemäß der Parameter des Oberbank Sustainable Lending Frameworks (siehe Seite 5).

Kennzahlen EU-Taxonomie
EU-Taxonomiereporting
per 31. 12. 2022

a1)	Anteil der Risikopositionen in nichttaxonomiefähige wirtschaftliche Aktivitäten/gesamte Aktiva	
	eingeteilt nach Umsatz-KPI	4,52 %
	eingeteilt nach CapEx-KPI	4,50 %
a2)	Anteil der Risikopositionen in taxonomiefähige wirtschaftliche Aktivitäten/gesamte Aktiva	
	eingeteilt nach Umsatz-KPI	10,65 %
	eingeteilt nach CapEx-KPI	10,67 %
b)	Anteil der Risikopositionen an Zentralstaaten, Zentralbanken, supranationale Einheiten, Derivate/gesamte Aktiva	15,61 %
	davon Anteil der Derivate/gesamte Aktiva	0,32 %
c)	Anteil der Unternehmen, die nicht der NFRD unterliegen/gesamte Aktiva	40,30 %
	Anteil Handelsportfolio/gesamte Aktiva	0,04 %
	Anteil der kurzfristigen Interbankenkredite/gesamte Aktiva	0,35 %

Nachhaltige Kreditpolitik

Mehr nachhaltige Kredite vergeben und Nachhaltigkeitsrisiken vermindern

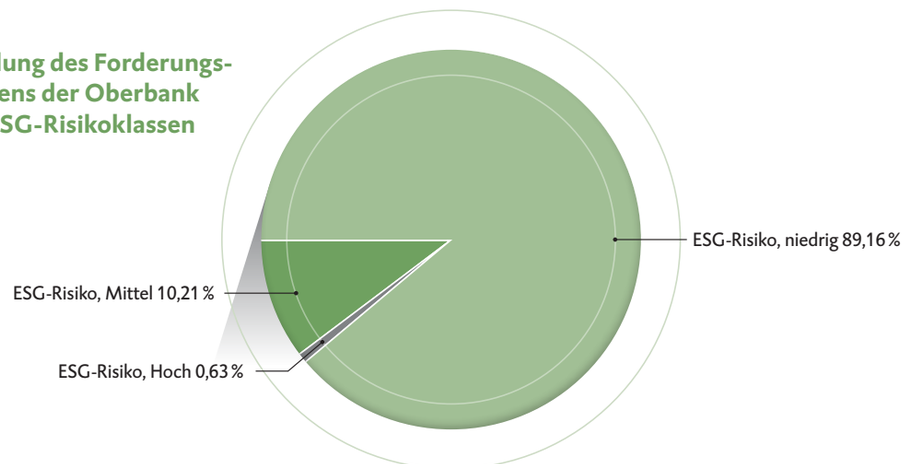
Ein nachhaltigeres Portfolio erzielen wir durch:
- konsequente Anwendung von Ausschlusskriterien,
- Einbeziehen von Nachhaltigkeitschancen und -risiken in der Kreditvergabe sowie
- vermehrte Finanzierung von nachhaltigen Aktivitäten und Unternehmungen.

Nachhaltigkeitsrisiken (auch: ESG-Risiken) von Unternehmen:
- Risiken im Bereich Environment
  - physische Risiken wie extreme Wetterereignisse, die durch den Klimawandel begünstigt werden und schwere (auch finanzielle) Schäden,
  - klimabedingte Transitionsrisiken wie Änderungen in Politik (z. B. CO_2-Steuern) oder Technologieveränderungen (z. B. Elektromobilität) können zur Gefahr für nicht angepasste Unternehmen werden,
- Darüber hinaus auch in den Bereichen S (Social/Soziales und Arbeitnehmerbelange) und G (Governance/Unternehmensführung).

Aufnahme der Nachhaltigkeitsrisiken ins Kundenrating von FirmenkundInnen:
- Berücksichtigung von ESG-Risiken im Kreditentscheidungsprozess weitgehend automatisiert
- Bei KundInnen mit einem hohen oder sehr hohen ESG-Risiko wird bei einer neuen Finanzierung hinterfragt, inwieweit diese zur Reduktion des ESG-Risikos beiträgt.
- ESG-Risiken werden derzeit schon in den Softfacts erfasst und dokumentiert, fließen jedoch noch nicht direkt in die Rating-Note ein, werden aber im Rahmen der Kreditentscheidung berücksichtigt.

Nachhaltigkeitsrisiken im gesamten Kreditportfolio der Oberbank
- Kreditportfolio der Oberbank **nur unterdurchschnittlichen Nachhaltigkeitsrisiken** ausgesetzt (Stand 31. Dezember 2022)

Verteilung des Forderungsvolumens der Oberbank nach ESG-Risikoklassen



Nachhaltige Finanzierungen

Die Oberbank will einen messbaren Beitrag zum Erreichen der Ziele des Pariser Klimaabkommens leisten und hat daher eine Roadmap zur Dekarbonisierung ihres Kreditportfolios in Planung.

Sowohl die Kredite, die wir an Private vergeben, als auch die Firmenfinanzierungen sollen nachhaltiger werden.

Bestandsanalyse auf Basis von Positivkriterien

Über die EU-Taxonomie hinaus hat die Oberbank im Jahr 2020 gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) Positivkriterien erarbeitet. Ab 2023 werden die ÖGUT-Positivkriterien durch das Oberbank Sustainable Corporate Lending Framework ersetzt (siehe Seite 19).

- Anhand dieser Kriterien werden nachhaltige Finanzierungen im Firmenkundenbereich klassifiziert (siehe Ergebnis der Bestandsanalyse auf der folgenden Seite).
- Finanzierungen, die diesen Kategorien zugeordnet werden können, haben positive Auswirkungen in den Bereichen Environmental (Umwelt) und/oder Social (Soziales).
- Die Positivkriterien umfassen zum Beispiel Neubau/Sanierung/Kauf von Gebäuden mit hoher Energieeffizienz, Erneuerbare Energien oder E-Mobilität.

Nachhaltige Privatfinanzierungen

Wohnbaufinanzierungen
- machen 2022 den Großteil der Neuvergaben (89,92 Prozent) der Privatfinanzierungen der Oberbank im Kernmarkt Österreich aus.
- Nachhaltigkeit wird laut Prüfkriterien der EU-Taxonomie definiert – Überprüfung in erster Linie anhand Energieausweis der Immobilie.

Emission des ersten Green Covered Bonds in Österreich (250 Mio. Euro) auf Basis der identifizierten nachhaltigen Wohnbaufinanzierungen (Juni 2021)

Andere Möglichkeiten für nachhaltige Privatfinanzierungen:
- Förderdarlehen: Förderungen für Errichtung, Sanierung, alternative Energien und sonstige Förderungen, zum Beispiel Lärmschutz oder Lifteinbau
- Wohnbaukonten/-finanzierungen für Sanierungsmaßnahmen
- Wohnbankkredite

Nachhaltige Firmenfinanzierungen

Bestand nachhaltiger Finanzierungen nach Branchencodes
- 2022 wurde auf Basis der ÖNACE-Branchencodes eine Bestandserhebung nachhaltiger Firmenfinanzierungen durchgeführt. Es konnten insgesamt 179 Finanzierungen mit einem Volumen von 94,8 Mio. Euro identifiziert werden.

Nachhaltige Großprojekte und Umweltförderanträge stark angestiegen
- Bei nachhaltigen Großprojekten laut unseren Positivkriterien hat sich das Finanzierungsvolumen stark erhöht (von rund 113,3 Mio. Euro nachhaltiges Volumen im Jahr 2021 auf 184,5 Mio. Euro im Jahr 2022).
- Auch die Anzahl der begleiteten Umweltförderanträge hat um 6 Prozent zugenommen und das geplante Projektvolumen ist gegenüber 2021 auf 160 Mio. Euro um 42 Prozent gestiegen.

OeKB Exportinvestkredit „Green“
- Finanzierungsmöglichkeit für Neu- oder Ersatzinvestitionen von Exportunternehmen in Österreich, wenn diese die Umwelt entlasten und einen nachhaltigen Beitrag zur Umweltverbesserung leisten
- Die Oberbank hat 2022 vier Exportinvest Green-Finanzierungen mit einem Volumen von 32,4 Mio. Euro ausgereicht.

EIB-Refinanzierung „Green“
- Die Oberbank bietet ihren FirmenkundInnen als eine von wenigen österreichischen Banken seit dem dritten Quartal 2022 eine maßgeschneiderte Refinanzierung Green der Europäischen Investitionsbank (EIB) an.
- Das bedeutet zinsbegünstigte Kredit- und Leasingfinanzierungen für umweltrelevante Investitionen unserer FirmenkundInnen.
- In einem ersten Schritt steht ein Refinanzierungsvolumen in der Höhe von 100 Mio. Euro zur Verfügung, das bei Bedarf auf 200 Mio. Euro aufgestockt werden kann.
- 2022 wurden für vier Projekte mit Gesamtvolumen von 24 Mio. Euro insgesamt 11 Mio. Euro EIB-Darlehen ausgereicht.

Nachhaltigkeit bedeutet auch Unterstützung in Krisenzeiten
- Finanzierungen zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie
- Insgesamt wurden Überbrückungsfinanzierungen von 885 Mio. Euro gewährt, 22 Mio. Euro davon – trotz auslaufender Programme – noch 2022.

Oberbank Sustainable Corporate Lending Framework
2022 wurde das Oberbank Sustainable Corporate Lending Framework entwickelt, als neue Basis zur Analyse von Finanzierungen auf ihre ökologische Nachhaltigkeit. Es orientiert sich an den Bewertungskriterien der EU-Taxonomie und unseren Ausschlusskriterien (siehe Kapitel Corporate Governance).

Ziel dieses Frameworks ist die Definition von klaren Nachhaltigkeitskriterien für Investitions- und Projektfinanzierungen im Firmenkundenbereich.

Mit dem Oberbank Sustainable Corporate Lending Framework wird ein Oberbank Sustainable Finance Pool geschaffen, der unter anderem die Basis für bestehende oder zukünftige Emissionen bildet.

Oberbank Sustainable Corporate Lending Framework

Nachhaltige Produkte

Anders, weil man bei uns auch mit kleinen Dingen Großes bewirken kann.

Das nachhaltige Produktportfolio ist ein wichtiger Baustein, mit dem die Oberbank zu einer nachhaltigen Entwicklung von Umwelt und Gesellschaft beitragen möchte.

Zahlreiche nachhaltige Produkte sind bereits fixe Bestandteile in der Produktpalette der Oberbank.

Für PrivatkundInnen in Österreich

be(e) green Konto (Girokonto), be(e) green Studentenkonto, be green Sparkonto, be green Sparkonto Festzins

- Bei den mittels dieser Einlagen finanzierten Projekten werden wirtschaftliche, ökologische und soziale Kriterien beachtet.
- Es handelt sich um digitale Konten, die viele CO_2-Emissionen einsparen.
- Sie wurden mit dem österreichischen Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet *.
- Jede Eröffnung eines Oberbank be(e) green Girokontos oder be(e) green Studentenkontos leistet einen Beitrag zum Erhalt der Bienenpopulation, indem wir großflächig Blühflächen anlegen.

Für FirmenkundInnen

Investitionsförderungen für nachhaltige Projekte
Auf Basis ihrer langjährigen Erfahrung bietet die Oberbank Ihren KundInnen über den Bereich der klassischen Investitionen hinaus ein breites Förderspektrum für umweltrelevante Investitionen.

- Je nach Programm können günstige Förderkredite, Förderhaftungen, gefördertes Eigenkapital oder nicht rückzahlbare Zuschüsse zur Verfügung gestellt werden.

*** Österreichisches Umweltzeichen für nachhaltige Finanzprodukte**
Das Österreichische Umweltzeichen wurde vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Infrastruktur und Technologie (BMK) für be(e) green Girokonto, be green Sparkonto, be(e) green Konto VKK, be(e) green Studentenkonto, be(e) green zu Firmenkonto, be green Sparkonto Festzins verliehen, weil bei den mittels Giro-/Spareinlagen finanzierten Projekten neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Kriterien beachtet werden. Das Umweltzeichen gewährleistet, dass diese Kriterien und deren Umsetzung geeignet sind, entsprechende Projekte auszuwählen. Dies wurde von unabhängiger Stelle geprüft. Die Auszeichnung mit dem Umweltzeichen stellt keine ökonomische Bewertung dar und lässt keine Rückschlüsse auf die künftige Wertentwicklung des Finanzprodukts zu.

Für FirmenkundInnen

Nachhaltiges Jahresgespräch
Seit 2022 gibt es für FirmenkundInnen der Oberbank das nachhaltige Jahresgespräch, bei dem die Oberbank mit ihren FirmenkundInnen aktiv über das Thema Nachhaltigkeit (Ökologisches, Soziales und Governance) spricht.

Nachhaltigkeits-Check für Unternehmen *
Ergänzend zum Nachhaltigkeitsgespräch hat die Oberbank 2022 gemeinsam mit dem Nachhaltigkeitsberater Terra Institute den sogenannten Nachhaltigkeits-Check für österreichische und deutsche Unternehmen eingeführt, der als Unterstützung in der Vorbereitung auf ein Nachhaltigkeitsgespräch und zur Sensibilisierung der KundInnen für ESG-Themen dient.

Der Nachhaltigkeits-Check wurde in den Beratungsprozess der Oberbank integriert und die Ergebnisse fließen in die Nachhaltigkeitsgespräche ein.

Der Nachhaltigkeits-Check kann ebenfalls über die Oberbank Website aufgerufen werden und steht allen interessierten Unternehmen (KundInnen und NichtkundInnen) kostenfrei zur Verfügung: https://www.oberbank.at/nachhaltigkeits-check/

Wie funktioniert's?
Durchgeführt vom Terra Institute: rasch, kostenlos und effektiv. In wenigen Minuten gelangen die KundInnen zum individuellen Report aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance/Unternehmensführung (engl. ESG).

UnternehmerInnen erhalten einen raschen Status quo. Aus der Antwort auf die Frage, wo sich das Unternehmen aktuell befindet, ergeben sich konkrete Handlungsempfehlungen. Im nächsten Schritt bekommen UnternehmerInnen in einem persönlichen Gespräch individuelle Anregungen für die nachhaltige Transformation des Unternehmens.

Vorteile auf einen Blick:

- Übersicht über wichtige ESG-Themen und Status quo des Unternehmens
- schnell, unkompliziert und kostenlos
- im Ergebnisreport Tipps für mögliche Verbesserungen erhalten

* Abweichung von Nachhaltigkeitsbericht 2022, Inhalte ergänzt

Nachhaltige Geldanlage

Unsere nachhaltigen Geldanlagen ermöglichen auch nachhaltigen Ertrag.

- Wir bieten eine Reihe von Möglichkeiten, Geld in nachhaltige Produkte zu investieren.
- Die Basis bildet ein klar strukturierter ESG-Analyseprozess:
  - Mindeststandards und Ausschlusskriterien (Kohle, Tabak, Waffen, etc.)
  - MSCI ESG Ratingüberprüfung
  - Berücksichtigung regulatorischer Anforderungen (Offenlegungs-VO, Principle Adverse Impacts, Taxonomie-VO)
- **Unser sorgfältig ausgewähltes Angebot (bei Aktien, Anleihen und Fonds)** umfasst sowohl eigene als auch fremde Produkte.
- In enger Abstimmung mit der 3 Banken Generali erfüllen zahlreiche Fonds den strengen ESG-Analyseprozess wie zum Beispiel Oberbank Vermögensmanagement nachhaltig, Oberbank Premium Strategie ausgewogen nachhaltig, 3 Banken Nachhaltigkeitsfonds, 3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds und 3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds.
- **Nachhaltiges Asset Management**
  Die Vermögensverwaltung wurde um drei nachhaltige Anlagestrategien im Rahmen des individuellen Portfoliomanagements (iPM) erweitert.

Die Oberbank arbeitet kontinuierlich daran, ihr Angebot an nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen zu erweitern. Informationen dazu finden Sie auf der Website und im jährlichen Nachhaltigkeitsbericht.

Sehr hohe Kundenzufriedenheit

- Onlinebefragungen zur Kundenzufriedenheit von PrivatkundInnen, Private Banking-KundInnen und BusinesskundInnen in Österreich beispielsweise nach Beratungsgesprächen und Telefonaten mit dem Kundenservicecenter (2022: 55.440 zugestellte Umfragen)
- Der Net-Promoter-Score (NPS) der Oberbank ist mit 62,9 per 31. Dezember 2022 sehr hoch. Damit wird gemessen, wie viele KonsumentInnen ein Produkt oder eine Dienstleistung weiterempfehlen würden (Range zwischen plus 100 und minus 100).

Verantwortungsbewusstes Marketing: Oberbank bekam Pro-Ethik-Siegel des Österreichischen Werberats verliehen.
Die Oberbank verpflichtet sich gemäß dem Ethik-Kodex der österreichischen Werbewirtschaft zur Einhaltung von bestimmten Qualitätskriterien, die über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen.

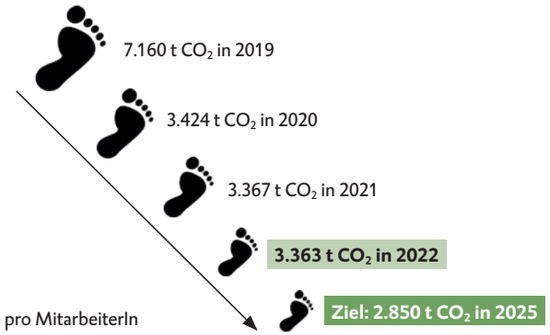
CO_2-Bilanz und Dekarbonisierung

Treibhausgasemissionen laut Green House Gas-Protocol

Gemäß des Green House Gas-Protocols (GHG-Protocol) können die Treibhausgasemissionen in drei unterschiedliche Wirkungsbereiche kategorisiert werden.

- Direkte Emissionen, auch bekannt als Scope 1-Emissionen, entstehen direkt beim Unternehmen (beispielsweise durch den eigenen Fuhrpark).
- Scope 2-Emissionen sind vorgelagerte Emissionen, die im Zuge der Energiebereitstellung für das Unternehmen entstehen (beispielsweise durch zugekaufte Energie)
- Scope 3-Emissionen sind indirekte Emissionen, die entlang der Wertschöpfungskette durch vorgelagerte Emissionen (wie die Mitarbeitermobilität) und nachgelagerte Emissionen entstehen. Der für die Bank relevanteste Teil der Scope 3-Emissionen sind jene Emissionen durch die von der Bank vergebenen Finanzierungen und Investments.

CO_2-Fußabdruck der Oberbank
(Scope 1- und Scope 2-Emissionen)



Ziel 2025:
CO_2-Fußabdruck < 1 Tonne pro MitarbeiterIn

Indirekte Treibhausgasemissionen: Scope 3

Wir erheben seit dem Jahr 2022 die indirekten Treibhausgasemissionen, die entlang der Wertschöpfungskette entstehen (Scope 3-Emissionen).

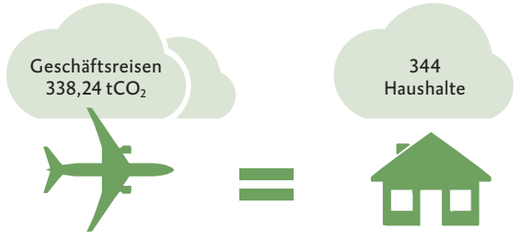
Mitarbeitermobilität [1]

Diese umfasst Geschäftsreisen und Arbeitswege (Anreise der MitarbeiterInnen zum und vom Arbeitsplatz). Dabei entstehende CO_2-Emissionen sind – mit Ausnahme des hauseigenen Fuhrparks – dem Scope 3 zuzurechnen.

2022 wurde erstmals eine Mobilitätsumfrage über alle Standorte des Oberbank Konzerns in Österreich, Deutschland, Ungarn, Tschechien und der Slowakei durchgeführt. Auf Basis der Ergebnisse wurden die durch Mobilität erzeugten CO_2-Emissionen in emittierten Tonnen Kohlendioxid-Äquivalenten (CO_2e in t) berechnet. Die Umfrage wird künftig jährlich stattfinden.

Die Emissionen durch Arbeitswege/Geschäftsreisen verglichen mit den Emissionen durch den Stromverbrauch von Haushalten *[2]

Die Emissionen für die **Anreise zum Arbeitsplatz** entsprechen den Emissionen, die durch die Stromaufbringung von **1.560 Haushalten** entstehen.



Die Emissionen für die getätigten **Geschäftsreisen** entsprechen den Emissionen, die durch die Stromaufbringung von **344 Haushalten** entstehen.

* Abweichung von Nachhaltigkeitsbericht 2022, Illustrationen ergänzt

[1] **Emissionsfaktoren Mitarbeitermobilität:** großteils Verwendung der Emissionsfaktoren vom österreichischen Umweltbundesamt für die direkten Emissionen (außer für Elektroautos/Hybrid); für Mopeds und Motorräder: Emissionsfaktoren des britischen Ministeriums für Umwelt, Ernährung und Angelegenheiten des ländlichen Raums; für Straßen-, Stadt- und U-Bahn: Faktoren des Deutschen Umweltbundesamts zur Anwendung; für Hybrid- und Elektroautos: relativ zu fossil betriebenen Autos errechnete Werte des Umweltbundesamts 2021 „Ökobilanz von Personenkraftwagen".

[2] **Emissionsfaktor** des Umweltbundesamts für die Stromaufbringung in Österreich; anhand dessen wird der Stromverbrauch in Kilowattstunden auf die Treibhausgasemissionen gesamt umgerechnet und durch den Verbrauch eines Vier-Personen-Haushalt, den die Statistik Austria für das Jahr 2019/2020 erhoben hat, dargestellt.

Finanzierte Emissionen [3]

Die Oberbank AG ist seit Oktober 2021 Mitglied beim Partnership for Carbon Accounting Financials (PCAF). Die PCAF-Methodologie ermöglicht eine weltweit einheitliche Berechnung und Offenlegung der Treibhausgasemissionen, die durch Finanzierungen und Investments entstehen. Diese Treibhausgasemissionen werden dem Scope 3 zugeordnet.

Für das Jahr 2021 wurden erstmals – mit Unterstützung eines externen Beratungsunternehmens – die von der Oberbank AG finanzierten Emissionen für vier Assetklassen gemäß PCAF-Standard berechnet:

- börsennotierte Aktien und Unternehmensanleihen
- Unternehmenskredite und nicht börsennotiertes Eigenkapital
- Hypotheken
- Gewerbeimmobilien

Die **finanzierten Emissionen** entsprechen jenen CO_2-Emissionen, die durch den Stromverbrauch von rund **3.952.371 Vier-Personen-Haushalte**n im Jahr emittiert werden.

Übersicht Scope 3-Emissionen

Scope 3	CO_2e in t
Arbeitswege 2022	1.532
Dienstreisen 2022	338
Finanzierte Emissionen 2021	3.882.131

Ausblick Dekarbonisierung

Die Oberbank startet im Jahr 2023 die Entwicklung einer Dekarbonisierungsstrategie für ihr gesamtes Portfolio. Im Zuge dieser werden wir bis Ende 2024 wissenschaftsbasierte Zielsetzungen, sogenannte science based targets, im Einklang mit der Science Based Targets initiative (SBTi) entwickeln.

[3] **Emissionsfaktoren finanzierte Emissionen:** Jeder oder jedem KreditnehmerIn oder Beteiligungsunternehmen wurde – unter Verwendung von EXIOBASE – ein Emissionsfaktor pro Wirtschaftszweig (tCO_2e/MEUR) zugewiesen. Gebäudeemissionen wurden auf Basis der Emissionsfaktoren für Gebäude (tCO_2e/m^2) aus der PCAF Emission Factor Database berechnet.

Nachhaltiger Bankbetrieb

Wir schieben Umweltschutz nicht anderen in die Schuhe, sondern nehmen unsere Verantwortung selbst wahr.

Die Oberbank strebt bei allen Tätigkeiten, Abläufen und Produkten eine möglichst hohe Umweltverträglichkeit an.

Maßnahmen in den vier Bereichen:

Energieeffizienz
Steigerung der Energieeffizienz durch Flächenmanagement (Standortanalysen, Zusammenlegungen, Reduzierungen), Modernisierungen, neue Arbeitsmodelle, Prozesse; Steigerung der Effizienz der SB-Bereiche in den Filialen; effiziente Kühlung der Technikräume, Abbau der Server in den Filialen sowie die Anpassung der Laufzeiten von Lüftungsanlagen, der Heizung und bei Werbeelementen; 2023 Durchführung einer Energiesparchallenge der Oberbank Filialen als Beitrag zum ambitionierten Ziel, 15 Prozent Strom einzusparen.

Grüner Strom
Bezug von Strom aus erneuerbaren Quellen: In Österreich und Deutschland setzt die Oberbank bereits seit 2020 zu 100 Prozent auf Ökostrom, in Tschechien seit 2021.

Erneuerbare Energie
Abkehr von Öl und Gas; Investition in Neuanlagen (schrittweise Anschaffung Photovoltaik-Anlagen, Ausbau E-Mobilität); Ziel E-Mobilität: Der Anteil an Fahrzeugen mit E-Antrieb/Hybridantrieb soll bis 2025 auf 30 Prozent und bis 2030 auf 50 Prozent erhöht werden. Dafür werden ab 2022 weitere E-Ladestationen in der Zentrale und den Filialen installiert.

CO_2-Kompensation
Kauf von Zertifikaten für jenen Ausstoß, den wir nicht mehr reduzieren können – ein Beispiel: Die unvermeidbaren CO_2-Emissionen, die bei der Veranstaltung der ersten FERONIA Gala 2023 zur Verleihung des oberösterreichischen Nachhaltigkeitspreises 2023 entstanden, wurden berechnet und kompensiert.

Ressourcenschonung bei Mobilität, internen Abläufen und Beschaffung

- klimafreundliche Dienstreisen und Fuhrpark (vermehrt E-Mobilität)
- Optimierung interner Abläufe – sowohl Papier als auch Kurierfahrten reduzieren
- nachhaltige Beschaffung – bei der Lieferantenwahl Rücksicht auf ökologische Auswirkungen, zum Beispiel ist in der Betriebsküche bereits die Umstellung auf biologische Produkte in zahlreichen Warengruppen erfolgt, wofür ein Bio-Zertifikat verliehen wurde.

MitarbeiterInnen der Oberbank

Wir wollen den Weg in Richtung nachhaltigere Zukunft gemeinsam mit unseren MitarbeiterInnen gehen.

Unsere MitarbeiterInnen investieren ihre Lebenszeit, ihre Talente und ihr Engagement in die Oberbank. Im Gegenzug will die Oberbank eine faire Arbeitgeberin sein, die Chancengleichheit, Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung sowie eine attraktive Arbeitswelt bietet.

Diversität und Chancengleichheit

Als faire Arbeitgeberin sind uns Vielfalt und gleiche Chancen wichtig. Alter, Geschlecht, Nationalität, Gesinnung oder anderes haben keinerlei Einfluss auf Personalentscheidungen in der Oberbank. Dies lässt sich beispielsweise an unserem Projekt „Chance 2030“ oder der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt erkennen.

Gender Balance

Projekt „Chance 2030“: Der bevorstehende Generationenwechsel wird genutzt, um eine nachhaltige Gender Balance unter den Führungskräften zu erreichen (Ziel: Frauenanteil 2030 bei 40 Prozent).

Attraktive Arbeitgeberin

Hohe Mitarbeiterzufriedenheit laut Unternehmensbefragung und hohe Weiterempfehlungsrate als Arbeitgeberin auf der Online-Plattform kununu – auch unter den Top 5 Prozent der dort bewerteten Unternehmen

Mitarbeiterbeteiligung: MitarbeiterInnen als AktionärInnen

Seit dem Jahr 1994 gibt es in der Oberbank jährlich eine Aktion, bei der MitarbeiterInnen begünstigt Oberbank Aktien erwerben können. Daher zählen die MitarbeiterInnen zu den KernaktionärInnen der Bank.

Work-Life-Balance

- Flexible Arbeitszeitmodelle: Gleitzeit, Teilzeitbeschäftigung und Mobile Working
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie: im September 2021 Eröffnung der Oberbank Krabbelstube Kinkis Nest in der Zentrale in Linz

Aktie Gesundheit: Gesundheit ganzheitlich fördern

Die Initiative „Aktie Gesundheit“ hat sich in der Oberbank dauerhaft etabliert. Es gibt Angebote zu Sport, Ernährung und mentaler Gesundheit. Die Prävention physischer und mentaler Erkrankungen ist in der Oberbank von großer Bedeutung. Viele unserer Maßnahmen sollen das Arbeitsumfeld attraktiver gestalten und zur Erhaltung der Gesundheit unserer MitarbeiterInnen beitragen.

Die Oberbank fördert seit Jahren die Gesundheit ihrer MitarbeiterInnen mit vielfältigen Angeboten, die weit über die Basisleistungen hinausreichen.

Dies wird uns auch durch die Zertifizierung und erneute Wiederverleihung des Gütesiegels für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) seit 2013 bestätigt.

Gesundheitsoffensive GO!2023

Im Jahr 2023 startet unter dem Motto #wirsindfit die neue Gesundheitsoffensive GO!2023, bei der MitarbeiterInnen in allen Ländern ein noch breiteres und abwechslungsreicheres Angebot zur Förderung des eigenen Wohlbefindens geboten wird.

Beispielsweise stehen in allen Regionen speziell ausgebildete MitarbeiterInnen als GesundheitsbotschafterInnen für Fragen hinsichtlich der Schwerpunktthemen Ernährung, Bewegung und mentale Fitness/Stressmanagement zur Verfügung. Darüber hinaus werden zahlreiche Workshops zu diesen drei Schwerpunktthemen angeboten.

Nachhaltigkeits-Challenge 2022

2022 wurde erstmals eine Nachhaltigkeits-Challenge in der Oberbank durchgeführt, dabei handelt es sich um eine Ideenchallenge zum Thema Nachhaltigkeit. Oberbank MitarbeiterInnen in allen Ländern haben dabei mehr als 800 Vorschläge und kreative Ideen eingebracht.

In vier Kategorien – Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen FirmenkundInnen, PrivatkundInnen und Private Asset Management sowie allgemeine Verbesserungsvorschläge zu Nachhaltigkeit in der Oberbank – wurden jeweils drei GewinnerInnen gekürt. Weiters wurden sämtliche Ideen aufgenommen, häufig gemeldete auf Umsetzbarkeit geprüft und teilweise bereits umgesetzt, weitere Details finden sich im Nachhaltigkeitsbericht 2022 (Seite 50).

Soziales Engagement: Finanzbildung, Spendenplattform und Sponsoring

Wir nutzen unsere starken Wurzeln, um der Gesellschaft etwas zurückzugeben.

Beitrag zur Finanzbildung

Ziel: Verbesserung von Financial Literacy
Die Oberbank hält Vorträge und Workshops in Schulen und Universitäten und setzt auch für akademische Abschlussarbeiten und Projekte im Nachhaltigkeitsbereich auf eine enge Zusammenarbeit mit der Johannes Kepler Universität Linz. Weitere Beispiele für Kooperationen 2022: Vorträge an der FH Salzburg, eine Kooperation mit der IMC Fachhochschule Krems sowie die Durchführung eines Planspiels mit der FH Wien der WKW

Partnerschaft mit impactory – Plattform für gesellschaftliches Engagement

impactory unterstützt Unternehmen dabei, ihr soziales Engagement interaktiv zu gestalten und den Impact zu messen. Dafür vernetzt impactory engagierte Unternehmen und gemeinnützige Projekte über eine Online-Spendenplattform (eigene Oberbank Impact Page: https://impactory.org/oberbank).

Spenden & Sponsoring

- Sponsoring-Aktivitäten in verschiedenen Bereichen, Kernbereiche sind Sport und Kultur.
- Der Fokus liegt auf unseren Regionen und langfristiger Unterstützung.
- Über den Oberbank Linz Donau Marathon hinaus gibt es viele andere Projekte und Initiativen (2022: 281 Zusagen auf Sponsoring-Anfragen).
- Einige Beispiele für Sponsorings 2022:
  - Sport: Oberbank Linz Donau Marathon, ULC Linz, das Frauenfußballteam des TSV Ottensheim;
  - im Bereich Kultur neben Veranstaltungen beispielsweise St. Florianer Sängerknaben, das Operettenfestival, die Anton Bruckner Privatuniversität und die Musikschule Linz;
- Einige Beispiele für Spenden 2022:
  - im Sozialbereich zum Beispiel die Volkshilfe, Freiwillige Feuerwehren, Caritas und die Kinderkrebshilfe. Zusätzlich werden auch öffentliche Einrichtungen wie Bildungseinrichtungen und Krankenhäuser unterstützt.

Oberbank Kunstbeirat

- Gründung eines Kunstbeirats, um ein professionelles Management von Auswahl und Ankauf der Kunstwerke bis hin zu ihrer Ausstellung gewährleisten zu können;
- in der Sammlung befinden sich unter anderem Werke von Maria Moser, Anselm Glück, Lena Göbel, Christian Ludwig Attersee und Brigitte Kowanz.

Nachhaltigkeitspreis FERONIA

Die Oberbank hat im Jahr 2023 gemeinsam mit den OÖNachrichten und dem Land Oberösterreich zum ersten Mal den Nachhaltigkeitspreis FERONIA vergeben. Bei diesem wurden nachhaltige und klimabewusste Unternehmen, Initiativen und Vereine mit Sitz in Oberösterreich ausgezeichnet. Eine Jury, bestehend aus vorwiegend unabhängigen JurorInnen und VertreterInnen der Trägerorganisationen mit breiter Nachhaltigkeitsexpertise von Umwelt über Soziales bis zu Kunst und Kultur, kürte die GewinnerInnen.

Bei der FERONIA Gala am 16. März 2023 wurde der Nachhaltigkeitspreis in den vier Kategorien (Durch & durch nachhaltig, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, Kultur und Soziales) feierlich überreicht. Darüber hinaus wurde einer Schule ein Sonderpreis für herausragendes Engagement übergeben.

Auch im Jahr 2024 wird der Nachhaltigkeitspreis FERONIA wieder an nachhaltige und klimabewusste Unternehmen, Initiativen und Vereine in der Region Oberösterreich vergeben.

Weitere Informationen unter: www.nachrichten.at/wirtschaft/feronia/bewerben/

Impressum

Oberbank AG
Untere Donaulände 28, 4020 Linz
Tel.: +43 (0)732 7802-0
Fax: +43 (0)732 7802-32140
BIC: OBKLAT2L
Bankleitzahl: 15000
OeNB-Identnummer: 54801
DVR: 0019020
FN: 79063w, Landesgericht Linz
UID: ATU22852606
Oberbank-Stammaktie: ISIN AT0000625108; ISIN AT0000A2HAY1
Internet: www.oberbank.at
E-Mail: esg@oberbank.at

Projektleitung und Redaktion:
Nora Berger, BA BA MSc (WU); Magdalena Grafl; Eva Wenzelhuemer, MA

Konzeption und Produktionsmanagement: ALBA Communications GmbH

Grafikdesign: Mag. Sabina Karasegh

Lektorat: Mag. Claudia Werner

Redaktionsschluss: April 2023

Abbildungsnachweis: Cover – Oberbank AG/Barbara Wellmann

Weitere Informationen finden Sie in unserem Nachhaltigkeitsbericht unter oberbank.at/nachhaltigkeit.

„Green Location“ Oberbank Donau-Forum

Das Oberbank Donau-Forum (Veranstaltungszentrum in der Oberbank Zentrale in Linz) ist mit dem Österreichischen Umweltzeichen „Green Location“ | UZ 200 zertifiziert. Die Oberbank will damit ihren hohen Qualitätsanspruch belegen und gleichzeitig ein Zeichen für die Nachhaltigkeit setzen.

Oberbank
Nicht wie jede Bank

Die Natur lebt uns Nachhaltigkeit vor. Wir lernen nachhaltig dazu.

Was für die Natur gilt, gilt auch für die Wirtschaft. Wer in Zukunft erfolgreich sein will, muss heute schon nachhaltig handeln und planen.

Die Saat behutsam ausstreuen, für ein besseres und sicheres Morgen.

Wir von der Oberbank sehen uns der Nachhaltigkeit ebenso verpflichtet wie unserer Unabhängigkeit.

Eine Bank, die unabhängig und nachhaltig in der Region und für die Region entscheiden kann, rasch und stets dort, wo Unterstützung gebraucht wird, kann sagen:

Nicht wie jede Bank.

Weitere Informationen: oberbank.at/nachhaltigkeit